



## Medienmitteilung

Zürich, 29. Juni 2023

### **Geschäftsbericht 2022 des Regierungsrates zur Genehmigung beantragt**

**Die Finanzkommission (FIKO), die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und die Justizkommission (JUKO) beantragen dem Kantonsrat einstimmig die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrates (5897). Weiterhin kritisiert wird die Berichterstattung zu den Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele.**

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 22. Juni 2023 die Beratungen über den Geschäftsbericht 2022 des Regierungsrates abgeschlossen, der einen Ertragsüberschuss von 543 Millionen Franken ausweist. Insgesamt kann die FIKO von stabilen sowie sorgfältig durchgeführten Prozessen zur Rechnungsführung und Rechnungslegung Kenntnis nehmen. Die FIKO beantragt dem Kantonsrat einstimmig die Genehmigung des Geschäftsberichts. Ebenfalls einstimmig zur Genehmigung beantragt werden die Zuweisung zu den Reserven im Rahmen der Gewinnverwendung der selbstständigen Anstalten, die Verlustdeckung der selbstständigen Anstalten und die Bildung von Rücklagen.

Im Hinblick auf den Rechnungsabschluss des laufenden Jahres empfiehlt die FIKO dem Regierungsrat insbesondere die weiterführende Klärung von Bewertungs- und Darstellungsfragen bei Sachanlagen sowie die Erarbeitung einer einheitlicheren Praxis zur Berechnung der Teuerung. In Bezug auf die bevorstehende Erarbeitung der Beteiligungsstrategie lädt die FIKO den Regierungsrat zudem ein, basierend auf den bestehenden Kriterien die Festlegung der bedeutenden Beteiligungen zu überprüfen.

### **Präzisere Berichterstattung zur Umsetzung der Legislaturziele gefordert**

Die Geschäftsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 22. Juni 2023 einstimmig beschlossen, den Geschäftsbericht dem Kantonsrat zur Genehmigung zu beantragen. Sie beantragt zudem, die vom Regierungsrat mit dem Geschäftsbericht 2022 zur Abschreibung beantragten Motionen KR-Nr. 335/2021 und KR-Nr. 227/2018 abzuschreiben.

Die GPK prüft die Geschäftsberichterstattung des Regierungsrates hauptsächlich mit Blick auf die Umsetzung der Legislaturziele, das vermittelte Lagebild, die Berichterstattung über mögliche Risiken für den Kanton sowie hinsichtlich früherer Empfehlungen der GPK. Sie nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass der Regierungsrat verschiedene Anregungen der GPK zu seiner Geschäftsberichterstattung aufgenommen hat. Gleichzeitig regt sie an, dass der Regierungsrat seinen Geschäftsbericht in Zukunft noch stärker auch als Gefäss zur Berichterstattung über die Umsetzung der Empfehlungen der kantonsrätlichen Aufsichtskommissionen nutzt, wie dies § 114 Abs. 3 des Kantonsratsgesetzes vorsieht.

Weiterhin unbefriedigend ist für die GPK die Berichterstattung des Regierungsrates zu den Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele. Die Massnahmen werden im Geschäftsbericht dann als planmässig bezeichnet, wenn deren Umsetzung bis Legislaturende nicht gefährdet oder gar unmöglich erscheint. Dass eine Massnahme frühzeitig, d.h. vor Ablauf der Legislaturperiode, als abgeschlossen ausgewiesen wird, kommt äusserst selten vor. Am Legislaturende werden dann die allermeisten Massnahmen als abgeschlossen bezeichnet. Massnahmenverzögerungen werden nur in Ausnahmefällen thematisiert. Aus Sicht der GPK ist es dem Kantonsrat dadurch kaum möglich, den tatsächlichen Massnahmenverlauf über die Legislatur hinweg angemessen zu verfolgen. Dass mit wenigen Ausnahmen alle



Massnahmen am Legislativende als abgeschlossen gelten und die Legislaturziele überwiegend als erreicht bezeichnet werden, wirft aus Sicht der GPK zudem die grundsätzliche Frage auf, wie ambitioniert einzelne Legislaturziele überhaupt sind.

### **Erfolgreicher Umzug ins PJZ und massiver Anstieg von Falleingängen**

Die Justizkommission hat an ihrer Sitzung vom 13. Juni 2023 einstimmig beschlossen, dem Kantonsrat für den Teil Strafverfolgung Erwachsene und Jugendstrafrechtspflege im Geschäftsbericht die Genehmigung zu beantragen. Nach langer Vorbereitung erfolgte im Berichtsjahr der Umzug der Kantonalen Staatsanwaltschaften und der Oberstaatsanwaltschaft ins neue Polizei- und Justizzentrum. Noch sind gewisse Anpassungen in den Arbeitsabläufen und der Infrastruktur notwendig, die Staatsanwaltschaften sehen aber grossmehrheitlich die Chancen ihrer neuen Arbeitsumgebung.

Die Justizkommission nimmt erleichtert zu Kenntnis, dass der Anstieg der Jugendkriminalität der letzten Jahre gebremst werden konnte. Zwar sind die Gründe dafür nicht abschliessend geklärt, aber die Justizkommission wird die Entwicklung weiterhin aufmerksam beobachten.

Bei der «Strafverfolgung Erwachsene» hingegen haben die Falleingänge bei den Staatsanwaltschaften im Berichtsjahr massiv zugenommen. Diese Entwicklung scheint im Zusammenhang mit dem Wegfall der Corona-Massnahmen zu stehen. Das Leben hat wieder Fahrt aufgenommen, und dies in allen Bereichen.

### **AWU informiert über Beteiligungen des Kantons**

Zum zweiten Mal informiert die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) im Rahmen des Geschäftsberichts über ihre Oberaufsichtstätigkeit betreffend die Beteiligungen des Kantons an der Flughafen Zürich AG und der Axpo Holding AG. In diesem Zusammenhang hat die Kommission unter anderem vom Bericht über die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG und zum Lärmcontrolling (Flughafenbericht) sowie vom Bericht 2022 über die Umsetzung der Eigentümerstrategie betreffend Axpo Holding AG Kenntnis genommen. Weiter äussert sich die AWU zum Beteiligungsbericht des Regierungsrates, welcher dazu dient, dem Kantonsrat die Umsetzung der regierungsrätlichen Beteiligungsstrategie zur Kenntnis zu bringen.

Im Rahmen des Geschäftsberichts berichten FIKO und JUKO auch über ihre eigene Kommissionstätigkeit im Berichtsjahr; die GPK tut dies jeweils im Frühling mit einem separaten Bericht (KR-Nr. 26/2023).

#### *Kontakt:*

FIKO-Präsident: Tobias Weidmann (SVP, Hettlingen), 079 412 59 66

GPK-Präsident: Jean-Philippe Pinto (Die Mitte, Volketswil), 076 385 58 22

JUKO-Präsident: Tobias Mani (EVP, Horgen), 079 619 56 53

AWU-Präsidentin: Stefanie Huber (GLP, Dübendorf), 079 835 90 46